Landesamt für Formular, Stand: 01.04.2025

Verbraucherschutz und Ernährung

Nordrhein-Westfalen

FB4.3 - Eiting

40208 Düsseldorf

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für bauliche Maßnahmen in Tierheimen

(Projektförderung)

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Antragstellerin / Antragsteller** | |
| 1.1 Name / Bezeichnung des Tierheim/-trägers |  |
| 1.2 Anschrift des Tierheimträgers | Straße / PLZ, Ort |
|  |  |
| 1.3 Abweichende Anschrift des Tierheims |  |
| 1.4 vertreten durch | Name(n), Vorname(n), Funktion |
|  | Tel.:       Fax:  E-Mail: |
| 1.5 Auskunft erteilt | Name / Tel. (Durchwahl) / E-Mail / Fax / |
|  | Tel.:       Fax:  E-Mail: |
| 1.6 Bankverbindung | IBAN: DE |
|  | BIC: |
|  | Bezeichnung des Kreditinstituts |
|  |  |
| 1.7 Name des zuständigen Tierschutz­verbandes |  |
| 1.8 Gemeindekennziffer |  |
| 1.6 Zuständige Kreisordnungsbehörde | Straße / PLZ, Ort |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Maßnahme** | | |
| Bezeichnung |  | |
| Kurze, eindeutige Bezeichnung der beabsichtigten Maßnahme |
| Durchführungszeitraum | Beginn des Vorhabens: | Ende des Vorhabens: |
|  |  |
| (Tag / Monat / Jahr) | (Tag / Monat / Jahr) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Finanzierungsplan** | | | | |
|  | Gesamt | (auszufüllen, wenn sich die Maßnahme über mehrere Jahre erstreckt)  Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit  (Kassenwirksamkeit) | | |
| 20 | 20 | 20 |
| Jahr der Antragstellung | 1. Folgejahr | 2. Folgejahr |
| € | € | € | € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3.1 Gesamtkosten (lt. beil. Kostenvoranschlag/ Kostengliederung) |  |  |  |  |
| 3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben |  |  |  |  |
| 3.3 abzüglich Leistungen Dritter **./.** |  |  |  |  |
| (ohne öffentliche Förderung) |
| 3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben **=** |  |  |  |  |
| 3.5 Beantragte Förderung (siehe Antrag Nr. 4) |  |  |  |  |
| 3.6 beantragte / bewilligte öffent-  liche Förderung (ohne 3.5) durch:  .................................................... |  |  |  |  |
| 3.7 Eigenanteil[[1]](#footnote-1) |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Beantragte Förderung** | | |
| Zuwendungsbereich | Beantragter Zuschuss in €[[2]](#footnote-2) | v. H. (%) von Nr. 3.4 |
| 1 | 2 | 3 |
| Bauliche Maßnahmen im Tierheim |  |  |

|  |
| --- |
| 1. **Begründung** |
| * 1. Zur Notwendigkeit der Maßnahme (wie Ziel / Ziele, Konzeption, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen Raumbedarf, Standort, kurze Erläuterung des Ist-Zustandes des Gebäudes/der Gebäude, gab es in den vorhergegangenen Jahren schon bauliche Veränderungen und sind in den folgenden Jahren weitere Maßnahmen geplant, warum ist die hier beantragte Sanierung, der beantragte Umbau oder Neubau notwendig, was soll mit den baulichen Maßnahmen erreicht werden) |
|  |

|  |
| --- |
| 5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (wie Eigenanteil, beantragte Förderhöhe beim LANUV, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen** |
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin / für den Antragsteller, die Finanzlage der Antragstellerin / des Antragstellers usw. |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Anlagen** |
| **Zum Verein:**   1. Vertretungsberechtigung/Unterschriftenvollmacht (siehe Anlage 7 a) des Antrags, sofern Angaben in Ziffer 1.4 und 1.5 voneinander abweichen bzw. zusätzliche Personen mit der Wahrnehmung von Angelegenheiten des Fördervorhabens beauftragt sind.) 2. Bei Vereinen eine Kopie der Vereinssatzung 3. Bei Vereinen eine Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister (nicht älter als ein halbes Jahr) 4. Eine gültige Erlaubnis gemäß § 11, Abs. 1, Nr. 3 TierSchG in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung   **Zum Bauvorhaben:**   1. Ein Bauvorentwurf mit begleitendem Erläuterungsbericht für die geplante Maßnahme 2. Drei Angebote oder ein Kostenvoranschlag eines Architekten nach DIN 276 3. Genehmigungen bzgl. des Bauvorhabens:  * Eine erteilte Baugenehmigung, * der Bescheid einer erfolgten Bauvoranfrage oder * in Fällen, in denen keine Baugenehmigung benötigt wird, eine schriftliche Bestätigung durch das Bauamt, dass weder eine Bauvoranfrage noch ein Antrag auf Baugenehmigung nötig ist.  1. Angaben über bereits erfolgte bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung und ggfs. Angaben über dafür bewilligte Landeszuwendungen 2. Nur bei einer energetischen Sanierung: Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass man energetische Maßnahmen zur Energieeinsparung vornimmt; ausgestellt durch    * die Architektin oder des Architekten,    * der Bau-Ingenieurin oder des Bau-Ingenieurs,    * einer Energieeffizienzberaterin oder eines –beraters von der DENA-Liste (Deutsche Energieagentur: <https://www.energie-effizienz-experten.de/>) oder    * einer Energieberaterin oder eines -beraters der Verbraucherzentrale, mit dem oder der das antragstellende Tierheim zusammenarbeitet. 3. Eine Stellungnahme des zuständigen Veterinäramtes, dass die vorgesehene Maßnahme zur Förderung geeignet ist   **Zur Finanzierung**   1. Eine De-minimis Erklärung, sofern ein Verein einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält oder vorsteuerabzugsberechtigt ist 2. Nachweis, dass die Finanzierung durch die Eigenmittel gesichert ist; in Form eines  * Kontoauszugs, * einer verbindlichen Bestätigung der Hausbank und/oder * Planung bürgerschaftlichen Engagements  1. Schriftliche Zusagen anderer Zuwendungsgeber   **Zum vorzeitigen Maßnahmebeginn**   1. Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginn mit Begründung |

|  |
| --- |
| 1. **Erklärungen** |
| Die Antragstellerin / Der Antragsteller erklärt, dass   * 1. der Antragsvordruck nicht verändert wurde und die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.   2. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zu zurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.   3. die Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt wird:   ja  nein  Wenn ja, ist das Ausfüllen der Anlage 7 n) zu diesem Antrag zwingend erforderlich.   * 1. sie/er die notwendigen Eigenmittel zur Finanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben aufbringen kann [belastbarer Eigenmittelnachweis liegt bei in Form der Anlage l) bei].   2. sie/er als gemeinnütziger Verein vom zuständigen Finanzamt anerkannt ist:   ja.  nein.   * 1. sie/er einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält:   ja.  nein.   * 1. sie/er zum Vorsteuerabzug   nicht berechtigt ist.  berechtigt ist; und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 3.1) berücksichtigt hat  (Preise ohne Umsatzsteuer).   * 1. die geplante Maßnahme keine genehmigungsbedürftige Maßnahme i. S. d. §§ 63 ff BauO NRW in der zur Antragstellung gültigen Fassung ist:   ja.  nein.   * 1. gegen den oder die für das Tierheim verantwortlich Handelnden zum Zeitpunkt der Antragstellung weder ein Straf- noch ein Bußgeldverfahren anhängig ist oder während der letzten fünf Jahre anhängig gewesen ist.   2. alle Erkenntnisse und Ergebnisse, die ihr / ihm aus der Durchführung des Vorhabens erwachsen, dem LANUV verfügbar gemacht werden und sowohl das Land NRW als auch sie / er selbst zur Verbreitung der Projektergebnisse an die Allgemeinheit berechtigt ist.   3. das Ziel der baulichen Maßnahme insbesondere die Verbesserung der Haltungsbedingungen ist, um eine dem heutigen Stand angemessene Unterbringung und Versorgung der im Tierheim untergebrachten Tiere zu erreichen.   Die Antragstellerin / Der Antragsteller verpflichtet sich.   * 1. für den Zeitraum von fünf Jahren keine zum Zwecke der Vermittlung aus dem Ausland verbrachten Tiere in das Tierheim aufzunehmen. |
| * 1. Die Antragstellerin / Der Antragsteller versichert, dass  1. die beantragte Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt wird, 2. die Antragstellerin / der Antragsteller keine terroristische Vereinigung ist oder terroristische Vereinigungen unterstützt.   Der Antragstellerin / Dem Antragsteller ist bekannt, dass   * 1. alle Angaben im Antrag (Ziffern 1 - 8.12 einschließlich mit Antragsstellung vorgelegter und nachgereichter Antragsunterlagen) * subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) in der jeweils geltenden Fassung sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) in der jeweils geltenden Fassung sind, das heißt, unter den im § 264 Strafgesetzbuch genannten Voraussetzungen kann es unter anderem strafbar sein, falsche Angaben im Zusammenhang mit der Gewährung von Zuwendungen zu machen, * sie / er verpflichtet ist, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.   Die Antragstellerin / Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass   * 1. ihre/seine Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen mit der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung beauftragt sind, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW weitergeleitet.      + Eine Löschung der Daten erfolgt, sobald und soweit sie für die Zwecke, zu denen sie gespeichert wurden, nicht mehr benötigt werden.      + Wird die Einwilligung verweigert, so steht dies dem Zustandekommen des begehrten Rechtsverhältnisses entgegen. Ein Widerruf der Einwilligung führt zum Widerruf des begehrten Rechtsverhältnisses für die Zukunft.   **Die Einwilligung wird:**  **erteilt**  **nicht erteilt** |
| **Ich / wir versichere / n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und erkenne / n die dargelegten Hinweise, Verpflichtungen, Einwilligungen und Erklärungen für mich / uns als verbindlich an.** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Rechtsverbindliche Unterschrift) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | (Name Funktion) |

**Anlage 7 a)**

**Vertretungsberechtigung**

Hiermit erkläre ich, die Antragstellerin / der Antragsteller, dass für folgenden Beschäftigten / Personen

|  |  |
| --- | --- |
| Name (Druckbuchstaben) | Unterschriften (**Original**) der / des Vertretungsberechtigten |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

eine rechtliche **Vollmacht** zur Vertretung in Angelegenheiten des Fördervorhabens

|  |
| --- |
| Kurzbezeichnung gem. Ziffer 2 des Antrags |
|  |

mit Antragstellung vom

|  |
| --- |
|  |

eingeräumt ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7 b)**

**Vereinssatzung**

Im Folgenden ist eine **Kopie** der Vereinssatzung vom       zu finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7c)**

**Auszug aus dem Vereinsregister**

Im Folgenden ist eine **Kopie** des Auszuges aus dem Vereinsregister (nicht älter als ein halbes Jahr) vom       zu finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7d)**

**Erlaubnis zum Betrieb eines Tierheimes**

Im Folgenden ist eine vollständige **Kopie** der gültigen Erlaubnis gemäß § 11, Abs. 1, Nr. 3 TierSchG in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung vom       zu finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7e)**

**Bauvorentwurf mit begleitendem Erläuterungsbericht für die geplante Maßnahme**

Im Folgenden ist eine Kopie

des Bauvorentwurfs vom       zu finden sowie

der begleitende Erläuterungsbericht für die geplante Maßnahme vom

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7f)**

**3 Angebote oder ein Kostenvoranschlag eines Architekten nach DIN 276**

Im Folgenden ist/sind Kopien

der 3 Angebote für die Baumaßnahme/n oder

ein Kostenvoranschlag eines/r Architekten/in nach DIN 276 vom      .

zu finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7g)**

**Genehmigungen bzgl. des Bauvorhabens:**

Im Folgenden ist eine **Kopie**

der erteilten Baugenehmigung,

der Bescheid der erfolgten Bauvoranfrage **oder**

in Fällen, in denen keine Baugenehmigung benötigt wird, eine schriftliche Bestätigung durch das Bauamt, dass weder eine Bauvoranfrage noch ein Antrag auf Baugenehmigung nötig ist,

zu finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7h)**

**Bereits erfolgte bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung/**

**bewilligte Landeszuwendungen**

Angaben über bereits erfolgte bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung und ggfs. Angaben über dafür bewilligte Landeszuwendungen (in den letzten zehn Jahren); bitte führen Sie im Folgenden stichpunkartig auf:

Bisher erfolgten keine baulichen Maßnahmen zur Energieeinsparung, entsprechend gab es auch keine bewilligten Landesmittel.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage 7i)**

**Bescheinigung über Energieberatung (Nur bei einer energetischen Sanierung)**

1. Bescheinigende Stelle

Name:

Adresse:

1. Verantwortlicher Tierheimträger:

Dem oben genannten Tierheimträger wird hiermit bescheinigt, sich durch unsere Einrichtung am       im Rahmen der geplanten Neu- / Erweiterungs- / Um- / Ausbauten (nicht Zutreffendes bitte streichen) umfassend über die energetische Verbesserung der Einrichtungen informiert zu haben.

Die geplante Maßnahme ist zur energetischen Verbesserung geeignet.

Die geplante Maßnahme ist teilweise zur energetischen Verbesserung geeignet.

Weitergehende Erläuterungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Stempel, Unterschrift der bescheinigenden Stelle |

**Anlage 7j)**

**Bescheinigung des Veterinäramtes**

Zuständiges Veterinäramt:

Adresse:

Verantwortlicher Tierheimträger:

Es wird erklärt, dass die bauliche Maßnahme geeignet ist, eine Verbesserung der Haltungsbedingungen zu erzielen und daher zur Förderung würdig ist.

Weitergehende Erläuterungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Stempel, Unterschrift des zuständigen Veterinäramtes |

**Anlage 7k)**

**Subventionserhebliche De-minimis Eigenerklärung der Antragstellerin / des Antragstellers**

für

Einrichtung:

Anschrift (Sitz):

Verantwortliche/er:

Bei der beantragten Zuwendung handelt es sich um eine „De-minimis“-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 107 bis 109 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf „De-minimis“-Beihilfen. Diese Erklärung dient zur Prüfung, ob und in welchem Umfang eine weitere „De-minimis“-Beihilfe nach EU-Vorgaben zulässig ist.

Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt – kumuliert über alle „De-minimis“-Beihilfen – innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten „De-minimis“-Beihilfe 200.000,00 €. Dieser Betrag umfasst alle Formen von öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften...) aller öffentlichen Zuwendungsgeber (z.B. Kommune, Bund, Land...), die als „De-minimis“-Beihilfe gewährt wurden.

Einbezogen sind nicht die Möglichkeiten, sonstige von der EU-Kommission genehmigte oder freigestellte Beihilfen zu erhalten.

Folgende „De-minimis“-Beihilfen (als solche von der Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet) wurden in den letzten 3 Jahren gewährt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum Bew. – Bescheid** | **Zuwendungsgeber** | **AZ** | **Fördersumme EUR** | **Subventionswert EUR** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Folgende „De-minimis“-Beihilfen sind zurzeit beantragt (OHNE diesen Antrag):

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antragsdatum** | **Zuwendungsgeber** | **AZ** | **Fördersumme EUR** | **Subventionswert EUR** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Hinweis**

Sollte im Rahmen dieses Antragsverfahrens eine „De-minimis“-Beihilfe gewährt werden, wird eine „De-minimis-Bescheinigung“ erstellt. Diese Bescheinigung ist bei eventuell künftigen Beantragungen als Nachweis für die ver­gangenen „De-minimis“-Beihilfen vorzulegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Angaben subventionserheblich sind.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Name und rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Antragstellerin / des Antragstellers |

**Anlage 7l)**

**Eigenmittelnachweis**

Im Folgenden ist der Nachweis, dass die Finanzierung durch die Eigenmittel gesichert ist, zu finden.

Im Folgenden zu finden sind

ein oder mehrere Kontoauszüge bzw.

eine verbindliche Bestätigung der Hausbank und/oder

Übersicht über geplantes bürgerschaftliches Engagement.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage m)**

**Zusagen anderer Zuwendungsgeber**

Im Folgenden sind Kopien der schriftlichen Zusagen anderer Zuwendungsgeber (öffentlich sowie nichtöffentliche Förderung):

Zuwendungsgeber:

Anschrift (Sitz):

Zuwendungsgeber:

Anschrift (Sitz):

Zuwendungsgeber:

Anschrift (Sitz):

Zuwendungsgeber:

Anschrift (Sitz):

das Projekt wird nicht von Dritten gefördert.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Antrag 7n)**

**Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginn**

Antragsteller:

Vorhabenbezeichnung:

|  |
| --- |
| Zu meinem / unserem Antrag vom       beantrage(n) ich / wir bereits mit dem Vorhaben vor der Bewilligung (Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides) beginnen zu dürfen. |
| Die Notwendigkeit des vorzeitigen Maßnahmebeginns wird wie folgt begründet: |
|  |
| Mir / uns ist bekannt, dass Ihre Erteilung (Zustimmung) des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und ich / wir das volle Finanzrisiko trage(n). |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

1. Ihr Anteil, den Sie im Falle einer Förderung an den zuwendungsfähigen Kosten selbst zu tragen haben [Bsp.: Zuwendungsfähige Gesamtkosten = 10 T€ (= 100 %), Förderung = 9 T€ (Fördersatz 90%) Eigenanteil = 1 T€ (= 10%)]. [↑](#footnote-ref-1)
2. Bitte beachten Sie, dass die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung baulicher Maßnahmen in Tierheimen eine Anteilsfinanzierung bis zu einer Höhe von 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben (3.5) und einem Höchstbetrag von 100.000,00 € vorsieht. [↑](#footnote-ref-2)